

Bayern, 13 I 1901

Lieber Herr Roesler,

Anbei die gewünschte Erklärung von Maeterlinds, die Sie einstweilen behalten und dem Herrn Engels vorweisen wollen, indem Sie ihn bitten, umstehende Erklärung von mir zu drucken. Den gestern gesandten Brief des Münchener Schauspielhauses erbitte ich zurück, ebenso die beigefolgende Abschrift meiner Antwort, die ich als Öl auf die Woge eines von Ihnen etwa unvorsichtig gemachten Schrittes geschrieben habe. Maeterlindt schrieb mir bisher noch nicht, ob er direkt an das M. Schauspielhaus geschrieben hätte. In diesem Falle müssten Sie schon so gut sein, die Generalautorisation, die ich originaliter beilege, dort zu präsentieren, was ich Ihnen als meinem Bevollmächtigten in der Sache wohl zumuten darf, und bitte ich um Ihren Vorschlag, wie Sie sich dieses Auftrages zu erledigen gedenken bezw. ob Sie ihn erledigt haben. Holberg ist juristisch allemal im Recht, das dürfen Sie nicht vergessen, im Unrecht ist nur der Herr Stockhausen.

Mit besten Wünschen für guten Fortgang  
Freulich Ihr

Bronikowski

Den Eindringling können Sie jetzt im Revisions-  
bündelabzug in mehreren Exemplaren durch  
Friedrichs beziehen und brauchen ihm nur  
ein paar Zeilen darüber zu schreiben, so schickt  
er es. — Maleine ist noch nicht übersetzt.  
Wenn verschiedene Scherereien von der Art  
Stockhausen meine Zeit nicht allzusehr in Anspruch  
nehmen, sollen Sie die Übersetzung in wenigen  
Wochen haben.

